

IMPRESSUM

Redaktion Meinhard Geiken (verantwortlich), Alexander Zollondz
Anschrift IG Metall Küste, Kurt-Schuhmacher-Allee 10, 20097 Hamburg
Telefon 040 28 00 90-0 | Fax 040 28 00 90-55
© bezirk.kueste@igmetall.de | © igmetall-kueste.de

Qualität verbessern

UMFRAGE Bei der Ausbildung und dem dualen Studium in den Unternehmen gibt es weiter Gestaltungsbedarf. Das zeigt eine aktuelle Umfrage der IG Metall Jugend Küste.

Marode Gebäude, schlechte Ausstattung, mangelnde fachliche Qualität des Unterrichts – in den Berufsschulen drängen sich Probleme auf. Aber nicht nur dort, wie eine Online-Umfrage zur Qualität von Ausbildung und dualen Studium unter Auszubildenden und dual Studierenden der IG Metall Jugend Küste deutlich macht.

Beispiel Fahrtkosten: Auszubildende und dual Studierende müssen ihre Fahrtkosten häufig selbst tragen. Deshalb wünschen sich zum Beispiel 87,5 Prozent der befragten dual Studierenden einen geregelten Anspruch auf Fahrgeld. Beispiel Wohnzuschuss: Nur jeder fünfte dual Studierende erhält einen Wohnzuschuss für Aufenthalte während der Theorie-Phasen in der Nähe der Hochschule. Deshalb ist rund 60 Prozent wichtig, einen Wohnzuschuss für Theoriephasen zu erhalten. »Die Ergebnisse der Umfrage machen deutlich: In vielen Bereichen müssen wir auf eine Verbesserung drängen. Besonders für dual Studierende fehlen in den Unternehmen Mindeststandards«, sagt Meinhard Geiken, Bezirksleiter IG Metall Küste. »Hier müssen dringend Regelungen geschaffen werden.«

Ausbildungsstart Mit den Themen aus der Umfrage will die IG Metall Jugend Küste auch die neuen Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben, die diesen Sommer eine Ausbildung oder ein duales Studium anfangen, ansprechen. »Ausbildungsbe-

rufe und Ausbildungsformen ändern sich ständig. Wir möchten von Anfang an mitgestalten und mitbestimmen. Das machen wir nicht alleine, sondern mit den Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben«, sagt Julia Groher, Bezirksjugendsekretärin der IG Metall Küste. Die Ergebnisse der Umfrage würden zeigen, dass die IG Metall auf dem richtigen Weg ist. »Die allgemeine Zufriedenheit mit Ausbildung und dualen Studium ist sehr hoch. Auch das zeigt unsere Umfrage. Aber es gibt noch Verbesserungspotential. Dort setzen wir an«, sagt Groher.

Druck auf Gesetzgeber Unabhängig von der Umfrage wird die IG Metall Jugend die



IG Metall Jugend Küste mit Maskottchen und einer Menge Themen: Die Verbesserung der Ausbildung und die Reform des Berufsbildungsgesetzes sind zwei Schwerpunkte, die die jungen Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter angehen wollen.

Novelle des Berufsbildungsgesetzes in den nächsten Monaten begleiten. Aus Sicht der Gewerkschaft muss die Gesetzesänderung noch erheblich nachgearbeitet werden. Neben der Mindestausbildungsvergütung, die allen ein eigenständiges Leben ermöglichen muss, müssen Regelungen für kostenfreie Lern- und Lehrmittel, die unbefristete Übernahme nach der Ausbildung sowie dem Studium und der Erhalt der vollwertigen Ausbildung von drei und dreieinhalb Jahren geschaffen werden.

Für dual Studierende ist die aktuelle Reform von besonderer Bedeutung: Für sie



Foto: IG Metall

Die Umfrage

Insgesamt 332 junge Menschen aus knapp 80 Betrieben im Bezirk Küste haben sich an der Umfrage beteiligt. Beantwortet wurden unter anderem Fragen zur Zufriedenheit und Qualität von Ausbildung und dualem Studium. Ausführliche Ergebnisse gibt es in einer Broschüre, die in den Geschäftsstellen im Bezirk erhältlich ist. Mehr Informationen auf Facebook unter dem Hashtag #weilwireskönnen.

📌 [facebook.com/igmetalljugendkueste](https://www.facebook.com/igmetalljugendkueste)



gelten aktuell weder gesetzliche Standards noch gibt es flächendeckend tarifvertragliche Regelungen. »Unsere dual Studierenden haben ein großes Interesse daran, mit den Auszubildenden in den Betrieben gleichgestellt zu werden. Das zeigt auch die rege Beteiligung an unserer Umfrage«, sagt Groher.

Tarifabschluss im Kfz-Handwerk

Die 500 Beschäftigten im Kfz-Handwerk in Mecklenburg-Vorpommern erhalten in zwei Schritten mehr Geld: Zum 1. Juli 2019 steigen die Löhne und Gehälter rückwirkend um 2,7 Prozent, mindestens um 90 Euro im Monat. Zum 1. Juni 2020 gibt es die zweite Erhöhung um weitere 2,6 Prozent, mindestens um 90 Euro im Monat. Außerdem erhält jeder Beschäftigte eine Einmalzahlung für Juni 2019 in Höhe von 90 Euro. Die Auszubildenden bekommen zum 1. August 2019 zwischen 50 und 71 Euro mehr Geld, abhängig vom Lehrjahr. Zum 1. August 2020 steigt die Vergütung in einer zweiten Stufe um 50 Euro.

Auf den Tarifabschluss einigte sich die IG Metall in Verhandlungen mit den Arbeitgebern. Mit der Entgelterhöhung wird die Schere zum Niveau in Westdeutschland weiter verringert. Der Lohn- und Gehalts-tarifvertrag läuft bis zum 31. Mai 2021.

Dem Ergebnis waren mehrere Verhandlungsrunden mit den Arbeitgebern vorausgegangen. Mit Aktio-



Foto: Cordula Kropfle

Mit starker Beteiligung an Warnstreiks in der Kfz-Tarifrunde machten die Beschäftigten in Mecklenburg-Vorpommern Druck auf die Verhandlungen.

nen und zwei Warnstreiks unterstrichen die Beschäftigten dabei ihre Forderung nach einer Angleichung an das Westniveau.

Vor dem Tarifabschluss in Mecklenburg-Vorpommern hatte die IG Metall schon ein Ergebnis für das Kfz-Handwerk in Hamburg und Schleswig-Holstein erzielt. Die Beschäftigten erhalten auch dort mindestens 2,7 Prozent mehr Geld im Jahr 2019 und 2020 mindestens 2,6 Prozent mehr Geld.

Mehr Informationen:

📌 [igmetall-kueste.de/handwerk/](https://www.igmetall-kueste.de/handwerk/)

Fotos von der Kfz-Tarifrunde:

📌 [flickr.com/photos/ig_metall_kueste/](https://www.flickr.com/photos/ig_metall_kueste/)

>IMPRESSUM

Redaktion Volker Stahmann (verantwortlich), Ute Buggeln, Sandra Philipp
Anschrift IG Metall Bremen, Bahnhofplatz 22-28, 28195 Bremen
Telefon 0421 335 59-0 | **Fax** 0421 32 42 13
📧 bremen@igmetall.de | **🌐 igmetall.bremen.de**

Leben – Lernen – Zukunft

Wie werden wir in Zukunft leben? Wie arbeiten? Wie werden wir uns fortbewegen? Die Welt, unsere Gesellschaft und damit auch die Arbeitswelt befinden sich in einem Wandel. WIR, die Jugend, müssen uns aktiv einbringen und dafür kämpfen, dass dieser Wandel fair gestaltet wird. Auszubildende und dual Studierende brauchen:

- eine Ausbildungsvergütung, mit der sie ein selbstbestimmtes Leben führen können!
- eine gute Ausbildungsqualität im Betrieb, in der Berufsschule und in der Hochschule!
- eine Perspektive im Berufsleben durch eine unbefristete Übernahme!
- Zugang zu günstigem Wohnraum!

Hast Du Interesse, aktiv an der Gestaltung Deiner Arbeitsbedingungen mitzuarbeiten? Dann komm zur IG Metall Jugend Bremen. Wir treffen und an jedem ersten Mittwoch im Monat, tauschen uns über Erfahrungen in den Betrieben aus und planen Aktionen. Die nächs-



ten Treffen sind am 4. September, 2. Oktober und 13. November ab 17 Uhr im Gewerkschaftshaus Bremen.

Ausbildungsstart 2019 – so steht Ihr nicht alleine da!

Herzlichen Glückwunsch! Ihr habt es geschafft - Ihr habt einen Ausbildungsplatz gefunden und seid im Berufsleben angekommen.

Mit dem neuen Lebensabschnitt Ausbildung kommt auf euch viel Neues zu. Sicher gibt es Fragen über Fragen: Was er-

Wir geben Euch eine Menge Informationen und Tipps rund um die Ausbildung. Außerdem unterstützen wir Euch bei Eurem Start ins Berufsleben.

Im Betrieb könnt Ihr einfach auf Eure Jugend- und Auszubildendenvertretungen oder Betriebsräte zugehen, die Euch



wartet mich im Betrieb? Was muss ich und was darf ich in einer Ausbildung eigentlich alles? Ist die Berufsschule genauso wie die Schule bisher?

Mit diesen und allen anderen Fragen steht Ihr nicht alleine da. Eure IG Metall ist besonders zum Ausbildungsstart ein starker Partner an Eurer Seite.

Ihr wollt mitreden, aktiv werden und Eure Zukunft selbst in die Hand nehmen? Dann seid Ihr bei uns richtig.

alle wichtigen Informationen zum Thema Gewerkschaft geben oder den Kontakt zur IG Metall herstellen.

Ihr könnt Euch auch einfach direkt an Eure IG Metall in Bremen wenden. Ansprechpartner dort ist Jan Wilde. Er betreut den Jugendbereich und alles rund um das Thema Ausbildung. Gerne kommt er auch mal in Eurem Betrieb vorbei und hilft Euch vor Ort weiter!



Das »Beginner«-Magazin der IG Metall-Jugend zum Start in die Ausbildung und das duale Studium gibt Euch einen guten Überblick über Eure Rechte, Ansprüche und Möglichkeiten. Ihr könnt es per E-Mail anfordern: **📧 bremen@igmetall.de**.



TERMINE

- **Arbeitskreis AGU**
3. September, 16.30 Uhr
- **AK Senioren Stadt**
4. September, 9 Uhr
- **Ortsjugendausschuss**
4. September, 17 Uhr
- **AK Geschichte**
10. September, 14 Uhr
- **AK VKL**
10. September, 16.30 Uhr
- **AK Senioren Nord**
11. September, 10 Uhr
- **AK Erwerbslose Stadt**
19. September, 15 Uhr
- **AK Erwerbslose Nord**
24. September, 9.30 Uhr
- **AK Alternative Produktion**
24. September, 16.30 Uhr
- **AK Automobilzulieferer**
25. September, 9 Uhr
- **Netzwerk Angestellte**
25. September, 17 Uhr
- **Ortsfrauenausschuss**
26. September, 16.30 Uhr

IMPRESSUM

Redaktion Kai Trulsson (verantwortlich), Hans-Jürgen Nestmanne
Anschritt IG Metall-Untereibe, Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn
Telefon 04121 2603-0 | Fax 04121 260320
unterelbe@igmetall.de | igmetall-untereibe.de

Demo der IG Metall am 29. Juni in Berlin



Abrüsten und Klima retten!

Das Wettrüsten ist in vollem Gange. Weltweit verschlingt die Rüstung zur Zeit schon über 1,8 Billionen Dollar, und die Summe steigt weiter. Geld, das dringend zum Stopp der drohenden Klimakatastrophe benötigt werden. Gewerkschaftssekretär Sirko Hartmann: »In den nächsten zehn Jahren müssen die weiter steigenden CO2-Emissionen halbiert werden, sonst lässt sich der Klimawandel nicht mehr stoppen. Erfüllen wir unsere Verpflichtung gegenüber der nächsten Generation!«

Sommerfest der IG Metall Untereibe in Kollmar



TERMINE

- Delegiertenversammlung: Donnerstag, 12. September, um 17 Uhr im Hotel-Restaurant »Im Winkel«, Langenmoor 41, 25335 Elmshorn
Arbeitskreis Senioren: Dienstag, 4. September, 14 Uhr, Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn
Ortsvorstandssitzung: Donnerstag, 19. September, um 16 Uhr im Sitzungszimmer der IG Metall Untereibe, Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn
Betriebsräte-Netzwerk Arbeitszeit: Dienstag, 10. September, um 15 Uhr im Sitzungszimmer der IG Metall Untereibe, Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn
Politische Radtour des Arbeitskreises Senioren: Dienstag, 1. Oktober ab 10 Uhr Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn

ANTIKRIEGSTAG - WELTFRIEDENSTAG

atomares Aufrüsten

drohender Klimawandel



DIE DOPPELTE BEDROHUNG

Informations- & Diskussionsveranstaltung mit



Referent:

Prof. Dr. Jürgen Scheffran

Professor für Integrative Geographie an der Universität Hamburg; Leiter der Forschungsgruppe Klimawandel und Sicherheit

- Forschungsschwerpunkte:
- Wechselwirkung Mensch-Gesellschaft-Umwelt
- Klimawandel, Sicherheit und Ressourcenkonflikte
- Erneuerbare Energien und nachhaltige Landnutzung
- Modellierung komplexer Systeme
- Technfolgenabschätzung, Rüstungskontrolle

Donnerstag 5. Sept. 2019 19.00 Uhr

Kirchliches Zentrum Elmshorn (KiZe) Kirchenstraße 1

VERANSTALTER: Ev.-Luth. Kirchenkreis Rantzau-Münsterdorf - DGB-Kreisverband Pinneberg - Ver.di - Bezirk Pinneberg-Steinburg - IGM-Untereibe - GEW-Kreisverband Pinneberg - Fridays for Future Elmshorn - Friedensnetzwerk Kreis Pinneberg

>IMPRESSUM

Redaktion Michael Hehemann (verantwortlich), Christoph Gerhardt
Anschrift IG Metall Emden, Kopersand 18, 26723 Emden
Telefon 04921 96 05-0 | **Fax** 04921 96 05-50
emden@igmetall.de | **igmetall-emden.de**

»Gemeinsam sind wir stark«

AUSBILDUNGSSTART Interview mit Siemen Boomgaarden von der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) bei Volkswagen in Emden



Im August und September kommen die neuen Auszubildenden. Wir begrüßen im Bereich der Geschäftsstelle Emden rund 170 junge Menschen. Vieles ist neu für sie, sie stellen sich etliche Fragen. Gewerkschaftssekretär Henrik Köller sprach im Vorfeld des Ausbildungsbeginns mit Siemen Boomgaarden.

Siemen, für die neuen Auszubildenden beginnt ein neuer Lebensabschnitt mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen. Wie unterstützt Ihr sie dabei?

Wir sind von der Begrüßung bis zur Freisprechung fester Ansprechpartner für unsere Auszubildenden. Für uns ist es wichtig, dass sie wissen, dass sie während ihrer ganzen Ausbildungszeit und auch darüber hinaus niemals alleine sind. Vieles ist für unsere neuen Auszubildenden neu, und genau daran möchten wir anknüpfen. Offene Fragen möchten wir aus dem Weg räumen, damit die Auszubildenden so schnell wie mög-

lich die Vielfältigkeit von Volkswagen und der IG Metall kennenlernen.

Warum ist es in Deinen Augen wichtig, Mitglied in der IG Metall zu werden?

In den heutigen Zeiten wird einem vom Arbeitgeber nichts mehr geschenkt. Gute Tarifverträge fallen nicht vom Himmel! Sie müssen erkämpft werden, und darum ist es wichtig, dass wir einen hohen Organisationsgrad haben, um unsere Forderungen durchzusetzen. Es ist nicht selbstverständlich, dass man eine unbefristete Übernahme hat, dass Löhne kontinuierlich steigen oder man auf 30 Tage Urlaub zurückgreifen kann. Genau aus diesen Gründen ist es für mich wichtig, in der IG Metall zu sein. Gemeinsam sind wir stark! Wir sorgen für gute Arbeitsbedingungen, angelehnt an die Interessen der Kolleginnen und Kollegen, wir bieten Sicherheit und sind eine riesige Gemeinschaft!

Das ganze Interview sowie weitere Informationen findet ihr im Internet: igmetall-emden.de

Betriebsratswahl bei Fosen Yard Emden



Foto: Thomas Preuß

Bei der konstituierenden Betriebsratssitzung der Fosen Yard Emden wurde Frank Hieronimus zum Vorsitzenden des fünfköpfigen Gremiums gewählt. Bernd Oltmanns ist neuer stellvertretender Vorsitzender.

Spendenübergabe



Foto: Gaby Rühle

Der Ortsjugendausschuss der IG Metall Emden übergab eine Spende in Höhe von 1000 Euro an Lisa Garling vom Kinderhospiz Joshua Wilhelmshaven.



TERMINE

- **Rentenberatung**
5. und 19. September
14 bis 16 Uhr,
Geschäftsstelle Emden
- **Beratung zur Berufsgenossenschaft**
12. und 26. September
15 bis 16 Uhr
Geschäftsstelle Emden
- **Rechtsberatung**
Einmal wöchentlich

Alle Termine bitte telefonisch vereinbaren unter 04921 96 05-0.

Ausbildung bei der IG Metall Emden



Foto: Timo Müller

Das Emdener IG Metall-Team freut sich, dass es Sarah Böhm für die Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement in der IG Metall-Geschäftsstelle Emden gewinnen konnte. Sarah hat ihre Ausbildung am 1. September

begonnen. Zuvor war sie im Volkswagen Werk in Emden beschäftigt. Die Kolleginnen und Kollegen begrüßen Sarah recht herzlich und wünschen ihr für ihre Ausbildung viel Erfolg und natürlich auch viel Spaß bei der Arbeit in der Geschäftsstelle.

Theaterstück »Changes«

»Changes« erzählt die Geschichte von Nosiphu January und Torsten Mann, die sich Ende der 1980er Jahre im Exil in Hamburg kennenlernen. Sie ist Flüchtling aus Südafrika, er ist mit dem Surfbrett über die Ostsee aus der DDR geflohen. Nach der Befreiung Mandelas und der Wiedervereinigung Deutschlands ziehen die beiden nach Südafrika. Hier müssen sie im Alltagsleben im Township erfahren, dass Vorurteile und Angst vor dem Fremden nicht einfach zu überwinden sind.



Wann: 2. September, 19 Uhr
Wo: Forum der VHS Emden
Eintritt: frei
Spenden gehen an den Verein Internationales Emden.

>IMPRESSUM

Redaktion Michael Schmidt (verantwortlich)
Anschritt IG Metall Flensburg, Große Str. 21-23, 24937 Flensburg
Telefon 0461 16 84 60-20 | Fax 0461 16 84 60-29
flensburg@igmetall.de | flensburg.igmetall.de



Foto: IG Metall Flensburg

Mit mehr als 100 Kolleginnen und Kollegen demonstrierte die Geschäftsstelle Flensburg in Berlin.

Forderung: Fairwandel – nur mit uns

WECKRUF AN DIE POLITIK Flensburg setzt sich bei der Großdemonstration für die Energie- und Verkehrswende ein.

Der 29. Juni war einer der heißesten Tage des Sommers. Nicht nur mit Rekordtemperaturen, sondern auch mit einer heißen Stimmung in Berlin. Die IG Metall hatte am Brandenburger Tor zur Großdemo geladen und 50 000 Kolleginnen und Kollegen hatten sich auf den Weg gemacht. Der Norden ließ sich nicht lumpen und fuhr schon um 4 Uhr los, ausgestat-

tet mit Proviantpaketen und der Forderung nach einer Energie- und Verkehrswende mit Beteiligung der Gewerkschaften.

Für mehr Beteiligung Dass sich die Arbeit ändert, merkt man nämlich europaweit. IG Metall-Geschäftsführer Michael Schmidt hatte kräftig die Werbetrommel gerührt, sodass mehrere Busse der Geschäfts-

stelle nach Berlin fahren. Er unterstreicht die zentrale Botschaft: »Dass einige Arbeitgeber oftmals einen hilflosen Eindruck angesichts der enormen Veränderungen machen, sehen wir tagtäglich. Die Betriebsräte haben aber durchaus etwas beizutragen. Sie müssen gehört und beteiligt werden.«

Genau in diese Kerbe hauen auch die Redner auf der Kundgebung, wie IG Metall-Vorsitzender Jörg Hofmann. Er sagte, dass die Arbeitgeber mehr auf Qualifizierung statt Entlassung setzen sollten. Die Energiewende wird kommen: Automobil- und Energiebranche zeigen das bereits überdeutlich. Darum sind Investitionen in neue, umweltfreundliche Techniken gefragt. Die entsprechenden Entscheidungen müssen aber gemeinsam getroffen werden. Sprechchöre und Banner forderten mehr Beteiligung der Kolleginnen und Kollegen bei der Energiewende.

Die Demo war wie ein Weckruf an Politik und Arbeitgeber, bei der aber auch der Spaß nicht zu kurz kam. Insgesamt eine ausgelassene und familiäre Stimmung.

Tarifabschlüsse im Handwerk

Rückwirkend zum 1. Juli stehen im Metallhandwerk 2,8 Prozent mehr auf dem Lohnzettel. Im jüngsten Tarifabschluss wurden auch die Gehälter der Auszubildenden angepasst: Es gibt nun 35 Euro mehr in den ersten beiden und 40 Euro mehr in den letzten beiden Jahren.

Im Kfz-Handwerk gibt es 2,7 Prozent mehr. Ab dem 1. Juni 2020 gibt es noch einmal eine Steigerung von 2,6 Prozent. Erst-

mals in Schleswig-Holstein wurde eine Mindesterhöhung vereinbart: mindestens 80 Euro mehr im Monat.

»Wir müssen ehrlich sein, das sind in manchen Fällen nur ein paar Cent mehr. Aber ich halte das für einen guten Anfang, die Schere zu den untersten Lohngruppen zumindest etwas zu schließen. Da müssen sich die Arbeitgeber für die nächsten Abschlüsse dran gewöhnen«, sagt Handwerksse-

cretär Ulf Thomsen. Außerdem sei es nach vielen Jahren gelungen, die Altersdiskriminierung zu kippen. Der Tarifabschluss für Tischler lautet 2,9 Prozent mehr Lohn und Gehalt 2019 und 2 Prozent 2020. Ulf Thomsen: »Wir haben 50-Euro-Plus. Das ist ein Modell, in dem Arbeitgeber und Arbeitnehmer Vorsorge für einen früheren Renteneintritt treffen. Wer früher in Rente gehen möchte, erhält vorher bis zu 50 Euro, natürlich vom Ar-

Begrüßung der »Neuen«: Fete im Jugendtreff Exxe

Pünktlich zum Ausbildungsstart überreicht Jugendsekretärin Ines Beek das IG Metall-Begrüßungspaket: »Das übergeben wir in den Betrieben. Aber der beste Start in die IG Metall ist die Azubi-Begrüßung für alle! Das ist typisch für Flensburg: mit Würstchengrillen, Olympiade und vielen Spielen. Natürlich gibt es auch etwas zu gewinnen!« Ines Beek verrät aber nicht, was. Das soll eine Überraschung werden.

In den letzten Jahren wurden am Ostseebad ein Zelt aufgebaut, gegrillt und gespielt. Doch als im letzten Jahr schlechtes Wetter die Begrüßung im wahren Sinne des Wortes ins Wasser fallen ließ, wurde einmal mehr über eine wetterfeste Alternative diskutiert. Gesagt – getan.

Im Jugendtreff Exxe gibt es nicht nur ein attraktives Außengelände, sondern auch für den Notfall große Partyräume. Die Begrüßungsfete findet dort am 27. September statt. Ab 18 Uhr laden der Ortsjugendausschuss und die Jugendsekretärin alle neuen Auszubildenden, Jugend- und Auszubildendenvertretungen und Betriebsräte zum Fest ein. »Und auch alle ›alten‹ Azubis«, sagt Ines Beek. Denn gerade die Neuen sind auf ein gutes Netzwerk angewiesen.

Zur besseren Planung bitte bis zum 18. September anmelden: am besten telefonisch in der IG Metall-Geschäftsstelle unter der Tel. 0461 16 84 60-20.

Hier kannst Du Dich einlesen:

[igmetall.de/jugend](https://www.igmetall.de/jugend)

>IMPRESSUM

Redaktion Ina Morgenroth (verantwortlich), Alexander Zollondz
Anschrift IG Metall Region Hamburg, Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg
Telefon 040 28 40 86-0 | **Fax** 040 28 40 86-260
hamburg@igmetall.de | **igmetall-hamburg.de**

Herzlich willkommen, neue Auszubildende!

AUSBILDUNGSSTART So werden die Neuen begrüßt: Interview mit Timo Wolters, Vorsitzender der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), bei der BMW Niederlassung Hamburg.

Wie spricht Ihr die neuen Auszubildenden an?

Timo Wolters: Im Rahmen



Timo Wolters

von Einführungstagen der Geschäftsführung können wir uns und die Aufgaben der JAV darstellen. Und wir erklären, warum eine Mitgliedschaft in der IG Metall sinnvoll ist.

Sind die Ansprüche der Auszubildenden gestiegen?

Timo: Viele wissen gar nicht, was Gewerkschaften leisten.

Aber eine gerechte Entlohnung fällt nicht vom Himmel. Hier setzen wir an.

Wie hilft Dir die IG Metall?

Timo: Mit den Jugendsekretären habe ich direkte Ansprechpartner in der Geschäftsstelle. Durch die Gremienarbeit habe ich viel praktische Erfahrung gesammelt. Das hilft mir als JAV-Vertreter.

839

BERUFSEINSTIEG

In 61 Betrieben der IG Metall Region Hamburg starten 645 neue Auszubildende und 194 dual Studierende in den Beruf.

Alles Gute, Arnhild!

Arnhild Meier hat die IG Metall Region Hamburg verlassen und ist zum 1. September in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Sie arbeitete seit dem 1. Juni 1989 in der Geschäftsstelle. Wir wünschen Arnhild alles Gute und viel Spaß mit der neu gewonnenen freien Zeit!

Angriff auf Mitbestimmung

Die Geschäftsführung von LMT Finance & Shared Services will eine Weiterbildung von Jenny Smidt unterbinden. Jenny war Auszubildende und JAV-Mitglied.

Das Vorgehen wird als Angriff auf die Mitbestimmung gewertet. Mit Hilfe der IG Metall und des DGB Rechtsschutzes wird Jenny ihr Recht auf eine unbefristete Übernahme durchsetzen – dabei wünschen wir ihr viel Erfolg und Durchhaltevermögen.



Foto: Maja Papatz

Jenny Smidt

JAV-Infotagung: Übernahme durchsetzen

Die IG Metall Region Hamburg bietet wieder JAV-Infotagungen an. Sie finden parallel zu den Betriebsräte-Infotagungen statt. Los geht es am 4. September mit dem Thema »Übernahme durchsetzen«. Die Übernahme in ein befristetes oder unbefristetes Arbeitsverhältnis ist eines der zentralen Themenfelder der Arbeit der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV). Bjarne Wiedemann und Benjamin Hübner von der IG Metall Region Hamburg geben eine Übersicht über die Rechte der JAV und zeigen Wege auf, das Thema strategisch anzugehen. Die Infotagung findet im Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, statt.

Anmeldungen bei Regine Bolwig, **Regine.Bolwig@igmetall.de**

Hamburg begrüßt St. Petersburg

Es ist bereits der 21. Austausch mit den Gewerkschaften im Metall- und Schiffbau aus St. Petersburg: Nach der Reise der Hamburger Delegation nach Russland im Juni findet nun der Rückbesuch statt. »Wir besichtigen Betriebe, aber es gibt auch ein interkulturelles Programm und Einblicke in die politische Geschichte der Stadt und Region«, sagt Onno Melles von STILL. Er hat den Rückbesuch mit vorbereitet und war auch in St. Petersburg dabei.

Vom 4. bis zum 15. September sind Führungen bei STILL, Pella Sietas, ThyssenKrupp Fahrtreppen, Steinway & Sons, ArcelorMittal und Airbus Finkenwerder geplant. Die Delegation nimmt auch am Aktiven-Camp »Strandwärts« der IG Metall Jugend Küste teil. Außerdem ist ein Besuch der KZ-Gedenkstätte Neuengamme geplant. Diskussionen mit der lokalen Jugend und verschiedene Abendangebote runden den Austausch ab.



Foto: Galina Lips

Junge Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter aus Hamburg zu Besuch auf der Vyborg Werft in Russland.



TERMINE IG METALL-SENIOREN

Bergedorf

3. September, 15 Uhr, Serrahn 1, Serrahnstraße 1

Hamburg

18. September, 14 Uhr, Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 60

Stade

11. September, 15 Uhr, Stadtteilhaus Stade, Jorker Straße 4

IMPRESSUM

Redaktion Robert Peter, Stephanie Schmoliner (verantwortlich)
Anschrift IG Metall Kiel-Neumünster, Legienstr. 22 – 24, 24103 Kiel
Telefon 0431 20 08 69 10 | Fax 0431 20 08 69 20
kiel-neumuenster@igmetall.de | igmetall-kiel-neumuenster.de

digitale woche Kiel.
Sailing.City.

Künstliche Intelligenz:
IG Metall-Veranstaltung
zur Digitalen Woche

Schon heute übernehmen digitale Assistenten einen Teil der Arbeit. Künstliche Intelligenz wird Unternehmen tiefgreifend verändern. In einem Szenario-Workshop will die IG Metall den Chancen und Risiken der neuen Technologie nachgehen und schauen, welchen Einfluss betriebliche Mitbestimmungsorgane und Gewerkschaften nehmen können.

Mittwoch, 11. September, ab 18 Uhr,
Landesbibliothek Sartori & Berger-Speicher,
Wall 47, Kiel
Anmeldung bitte an
kiel-neumuenster@igmetall.de

Internationaler Gewerkschaftsaustausch

Auch das ist Gewerkschaft: Bei einem gemeinsamen Betriebsbesuch bei tkMS und anschließendem Grillen im Gewerkschaftshaus konnten sich junge Gewerkschafter aus Schleswig-Holstein und Israel über Arbeitsbedingungen und Mitbestimmung in beiden Ländern informieren.



Gelebter Gewerkschaftsjugend austausch: Betriebsbesuch bei tkMS.



Der Ortsjugendausschuss der IG Metall Jugend Kiel-Neumünster auf dem letzten Jugendstrandcamp in Kiel-Falckenstein.

Schön, dass Ihr da seid!

Auch in diesem August und September beginnen viele junge Menschen ihre Ausbildung oder ihr duales Studium: Wer sich einmischen will, kommt zum OJA!

»Um Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen zu verbessern, braucht es engagierte Leute«, sagt Birgit Stick, Mitglied im Leitungskollektiv des Ortsjugendausschusses (OJA) der IG Metall Jugend Kiel-Neumünster. Birgit ist seit ihrer Ausbildung im OJA aktiv. Die Treffen dienen dem Netzwerken und Austausch über betriebliche und gesellschaftspolitische Themen wie Ausbildungsqualität, angemessene Vergütungen, Arbeitszeitverkürzung oder hohe Mieten.

Weiterhin unterstützen sich Auszubildende gegenseitig, um die Ausbildung in ihren Betrieben zu verbessern. »Wer, wenn nicht die Jugend« ist ein Satz, den man in der IG Metall oft hört.

Genau das ist der OJA: Ein Ort von Diskussion, gelebter Solidarität und einer aktiven, engagierten Gewerkschaftsjugend – hier wird eben Zukunft gestaltet! Und insbesondere die neuen Auszubildende sind gern gesehen auf einem der nächsten Treffen.

IG Metall und Studium: Na klar!

»Gerade für Studierende ist es sinnvoll, Mitglied zu sein«, sagt Annika Dobberschütz, ehemalige Vorsitzende der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) bei Dräger und jetzt Studentin an der Fachhochschule Kiel.

Studierende IG Metall-Mitglieder erhalten einen internationalen Studierendenausweis,

der weltweit Rabatte gewährt. Und ihnen steht der Rechtsschutz zur Seite, der sinnvoll ist, weil viele Studierende nebenbei arbeiten und weil er auch bei Prüfungsleistungen gilt. Der weitaus wichtigste Grund für Annika ist aber ein anderer: »Ich will auch im Studium weiter solidarisch mit den Kollegen sein.«



TERMINE

- Kieler Arbeiterfotografen**
Montag, 9. September, 17 Uhr,
IG Metall, DGB-Haus Kiel
- Seniorenarbeitskreis**
Dienstag, 17. September, 10 Uhr,
IG Metall, DGB-Haus Kiel
- Ortsjugendausschuss**
Mittwoch, 18. September,
16 Uhr, Jugendraum,
DGB-Haus Kiel
- Senioren-Stammtisch Neumünster**
Donnerstag, 26. September,
14.30 Uhr,
DGB-Haus Neumünster
- Handwerksausschuss**
Donnerstag, 26. September,
19 Uhr, IG Metall,
DGB-Haus Kiel
- Stadtteilgruppe Dietrichsdorf**
Dienstag, 1. Oktober,
16 Uhr, Sportverein Holsatia,
Strohredder 17, Kiel

Ansprechpartner für die Jugend

Für Fragen, Ideen oder Kritik von Jugendlichen, Auszubildenden und (dual) Studierenden steht Robert Peter bereit:



r.peter@igmetall.de
Büro 0431 20 08 69 13
Mobil 0151 16 23 94 17

IMPRESSUM

Redaktion Daniel Friedrich (verantwortlich), Ricarda Kramp

Anschrift IG Metall Lübeck-Wismar, Büro Lübeck: Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck, Büro Wismar: Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar

Telefon 0451 70 26 00 | Fax 0451 736 51

luebeck@igmetall.de | igmetall-luebeck-wismar.de



Wir schlagen Alarm

Wir wollen unsere Welt fair wandeln, für uns und unsere Kinder.

Die Technik entwickelt sich rasant. Dabei dürfen wir Menschen und die Umwelt nicht auf der Strecke bleiben. Deshalb waren 50 000 Metallerrinnen und Metalller am 29. Juni zur Großdemonstration #Fairwandel in Berlin. Ein Bus aus Lübeck und einer aus Wismar waren mit dabei. Aus dem Be-

zirk Küste nahmen 5000 Menschen teil. Sie haben die Politiker und Arbeitgeber aufgefordert: Der technische Fortschritt muss sozialer und ökologischer werden!

Folko Manthey, vom Betriebsrat der MV Wert Wismar, war mit an Bord: »Es war ein perfekter Tag. Auf dem Weg zur

Kundgebung gab es Pausen, die Versorgung war super und die Stimmung von morgens bis zur Heimfahrt war trotz der Hitze sehr gut. Das war eine tolle Leistung der IG Metall. Die Redebeiträge haben für jeden was gebracht, und die Abwechslung mit den Künstlern hat gepasst. Gegen 20 Uhr, pünktlich zur Tagesschau, waren wir wieder zu Hause. Super!«

Daniel Friedrich, Erster Bevollmächtigter, war im Lübecker Bus mit dabei: »Auch für uns Gewerkschafter steht der Klimaschutz im Fokus unserer Aktivitäten. Ökologie und Arbeitsplätze gehören für uns untrennbar zusammen. Hier sind wir gefordert, aktiv beim Wandel der Technik einzugreifen. Von der Politik und den Arbeitgebern kommt da zu wenig. Wir haben mit der Demo ein Zeichen gesetzt: So geht das nicht weiter! Wir wollen diese Welt erhalten, für uns und unsere Kinder! Deshalb waren wir in Berlin!«

Start ins Berufsleben

Traditionell wurde zum »Azubitreffen am Grill« eingeladen. Bei dieser Veranstaltung standen das Kennenlernen und der Spaß im Mittelpunkt, aber auch Gespräche und Diskussionen zu wichtigen Fragen. Die Jugend- und Auszubildendenvertretung von Dräger und Hendrik Matz organisierte das Pizza-Essen.



BERATUNGEN

Schwerbehinderte

Angela Bajohr,
Terminvereinbarung
montags und mittwochs
von 18 bis 20 Uhr unter der
Tel.-Nummer 04508 18 22

Rechtsberatung

Gesine Gaedke
nach telefonischer
Terminvereinbarung unter
der Nummer 0451 70 26 00
donnerstags von 9 bis 17 Uhr



TERMINE

Migranten

Donnerstag, 19. September,
17 Uhr, Raum 3/4

Betriebsräte-Schulung

Montag, 9. September,
13 Uhr, Raum 3/4

Senioren

Dienstag, 17. September
Gäste sind Aktivisten der Be-
wegung »Fridays for Future«

Für weitere Informationen und/oder Rückfragen ist die IG Metall-Geschäftsstelle telefonisch unter 0451 70 26 00 erreichbar, oder per E-Mail an .

luebeck@igmetall.de

>IMPRESSUM

Redaktion Martin Schindler (verantwortlich), Jochen Luitjens
Anschrift IG Metall Wesermarsch, An der Gate 9, 26954 Nordenham
Telefon 04731 95 19 37-0 | **Fax** 04731 95 19 37-9
✉ wesermarsch@igmetall.de | wesermarsch.igmetall.de

Ein starker Partner für die »Neuen«

START IN DEN BERUF Viel Neues kommt auf die neuen Auszubildenden zu. Die IG Metall Wesermarsch möchte sie unterstützen – und auch mit ihnen zusammenarbeiten.

Es ist wieder soweit: Viele neue Gesichter sind in den Betrieben der Wesermarsch zu sehen. Im August und September starten wieder viele Auszubildende ins Berufsleben.

Fragen über Fragen Mit gemischten Gefühlen fährt man zum Betrieb und fragt sich: Wie ist sie wohl, so 'ne Ausbildung? Wo finde ich was? Wer kann mir weiterhelfen? Wie ist mein Ausbilder so drauf? Viele Fragen gilt es zu klären. Jetzt heißt es für alle Kolleginnen und Kollegen, den jungen Menschen beim Einstieg ins Berufsleben zu helfen. Gedul-

dig gilt es, Hilfestellung zu geben – denn wir alle haben mal angefangen. Da ist jeder Tipp und jedes freundliche Wort hilfreich.

Auch die IG Metall Wesermarsch hilft den Auszubildenden gerne beim Berufsstart. In allen Betrieben liegen Mappen mit Informationsmaterialien zum Ausbildungsstart bereit. IG Metall-Jugendsekretär Jochen Luitjens freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit den neuen Auszubildenden. Wer mit ihm auch persönlich Kontakt aufnehmen will, kann unter 04731 951937-0 anrufen oder eine E-Mail schreiben an

jochen.luitjens@igmetall.de.
Die IG Metall Wesermarsch wünscht allen viel Spaß und Erfolg bei der Ausbildung.



Junge Aktive – dabei sein und mitgestalten

Langeweile gibt es bei uns, den »Jungen Aktiven« der IG Metall Wesermarsch, nicht. Wir reden überall mit – im Betrieb, in der Öffentlichkeit oder in der IG Metall selbst. Wer Lust hat, Leute zu treffen und sich für bessere Ausbildungs- und Lebensperspektiven einzusetzen, ist bei uns genau richtig.

Wir kümmern uns um:

- ▶ **mehr Ausbildungsplätze,**
- ▶ **mehr Ausbildungsqualität,**
- ▶ **Einkommen zum Auskommen und**
- ▶ **Bildung für alle.**

Wir treffen uns einmal im Monat bei der IG Metall Wesermarsch. Wir planen Aktivitäten und tauschen uns über betriebliche Themen aus.

Wer Interesse hat, kann sich gerne bei uns für weitere Informationen melden. Wir freuen uns über jede und jeden, der aktiv sein will.



>IMPRESSUM

Redaktion Martina Bruse (verantwortlich), Arne Bischoff

Anschrift IG Metall Oldenburg, Amalienstraße 18, 26135 Oldenburg | Telefon 0441 218 57-0 | Fax 0441 276 95

Anschrift IG Metall Wilhelmshaven, Rheinstraße 118, 26382 Wilhelmshaven | Telefon 04421 15 56-0 | Fax 04421 15 56-50

oldenburg@igmetall.de | wilhelmshaven@igmetall.de | ol-whv.igmetall.de

#FairWandel: ein voller Erfolg

KUNDGEBUNG Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen zeigen Flagge am Brandenburger Tor.

Über 50 000 Menschen aus ganz Deutschland haben sich an der Kundgebung #FairWandel der IG Metall am 29. Juni in Berlin beteiligt.

Zentrales Anliegen der Kundgebung war die Forderung an Arbeitgeber und Politik, dafür zu sorgen, dass der ökologische und digitale Wandel nicht massenhaft Verlierer hervorbringt. Im Gegenteil: Die Transformation soll aus technischem Fortschritt sozialen Fortschritt machen.

Auch zahlreiche Kolleginnen und Kollegen aus den Geschäftsstellen Oldenburg und Wilhelmshaven nahmen an der Kundgebung am Brandenburger Tor teil. Bei sengender Hitze harrten sie mehrere Stunden – teils direkt vor der Bühne – aus, um ein kraftvolles Zeichen für gute Arbeit trotz Transformation zu setzen.



Fotos: IG Metall Oldenburg, Wilhelmshaven

Waskönig+Walter: starkes Signal der Beschäftigten

Mit einer Unterschriftenaktion fordern die Beschäftigten der Betriebe des Unternehmens Waskönig+Walter aus Ramsloh ihre Geschäftsführung auf, den Austritt aus dem Arbeitgeberverband Nordmetall rückgängig zu machen.

Hier ein Auszug: »Unter Berücksichtigung unseres Einsatzes der vergangenen Jahre für die einzelnen Waskönig+Walter-Unternehmen sind wir, ihre Beschäftigten, mit dieser Haltung nicht einverstanden. Wir als Beschäftigte und unsere Arbeit sind es wert, nach den Tarifregelungen von IG Metall und Nordmetall vergütet zu werden. Wir möchten Sie bitten, Ihre Entscheidung zu überdenken. Wir sind den Flächen-tarifvertrag wert und werden auch dafür eintreten.«

Dies war ein starkes Signal der Belegschaft!

Neu in den Geschäftsstellen: Juliane Samide und Ganjana Herbertz

Die Ortsvorstände der IG Metall-Geschäftsstellen Oldenburg und Wilhelmshaven freuen sich, die neuen Kolleginnen Juliane Samide (29) und Ganjana Herbertz (31) im Team begrüßen zu dürfen. Beide begannen ihre Tätigkeit als politische Sekretärin im Juli 2019.

Juliane Samide: »Nach meinem Soziologie- und Politikstudium arbeitete ich für eine Menschenrechtsorga-



Juliane Samide

Foto: privat

nisation. Dort war ich neben der Planung von politisch-kulturellen Veranstaltungen im Projektmanagement tätig. Dabei habe ich bereits mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen zusammengearbeitet. Nun freue ich mich darauf, meine Erfahrungen im bildungspolitischen Bereich in die Jugendarbeit der IG Metall mitbringen zu dürfen.«

Ganjana Herbertz: »Ich habe an der Universität Bremen Rechtswissenschaften studiert und mich bereits dort stark im Rahmen der gewerkschaftlichen Studierendenarbeit und auch der Jugendbildungsarbeit engagiert. Mein erstes Staatsexamen habe ich mit dem Schwerpunkt auf Arbeits- und Sozialrecht abgelegt. Diesen inhaltlichen Fokus



Ganjana Herbertz

Foto: privat

habe ich auch in meinem juristischen Vorbereitungsdienst im niedersächsischen Verden stets beibehalten. Nach einer Tätigkeit als Rechtsanwältin werde ich nun die IG Metall im Projekt »Erschließungsraum Südoldenburg« und in der Etablierung gewerkschaftlicher Grundwerte in der Region unterstützen und meinen Schwerpunkt auf die Frauenarbeit setzen.«

>IMPRESSUM

Redaktion Martin Bitter (verantwortlich), Sandra Danisch
Anschrift IG Metall Rendsburg, Schiffbrückenplatz 3, 24768 Rendsburg
Telefon 04331 14 30-0 | **Fax** 04331 14 30-33
✉ rendsburg@igmetall.de | **🌐** igmetall-rendsburg.de

Windbranche in der Region funkt SOS

KRISE Die Senvion-Insolvenz ist auch Ausdruck politischen Versagens.

Zwei neue Windräder – das ist die magere Bilanz des Zubaus in der ersten Jahreshälfte 2019 für das gesamte Bundesland Schleswig-Holstein. Bundesweit sieht es nicht viel besser aus: Unterm Strich kamen 35 Windenergieanlagen hinzu. Das ist der niedrigste Zuwachs seit dem Jahr 2000.

Bedenkt man, dass die finanzielle Förderung aus dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) ab 2021 für immer mehr bestehende Anlagen ausläuft, liegen die Konsequenzen auf der Hand: Die deutsche Netto-Windstromerzeugung droht zu schrumpfen.

Was auch droht: Weiterer Jobverlust in dieser einstigen Zukunftsbranche. Laut Deutschem Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) sind im Jahr 2017 ca. 27 000 Jobs in der Branche verloren gegangen.

Politik ist gefragt

Jüngstes Schockerlebnis: Das Insolvenzereignis bei Senvion. Björn Volkmann, Betriebsratsvorsitzender bei Senvion in Ostrohe, ordnet dieses folgendermaßen ein: »Natürlich wurden strategische Fehl-



**Senvion-Betriebsrat
Björn Volkmann**



**Vestas-Betriebsrat
Ralf Nissen**

Eine Krise, die zuvor-erst politische Ursachen hat. Der Umstieg der Förderung auf ein Auktionssystem und zum Teil ausufernde Genehmigungsverfahren haben den deutschen Markt kollabieren lassen. »Wir brauchen einen nationalen Aktionsplan, und zwar schnell«, gibt sich Ralf

Nissen, Betriebsrat bei Vestas in Husum, alarmiert.

Die Uhr tickt also. Für gute Arbeitsplätze in der Region. Aber auch für das Großprojekt Energiewende.

entscheidungen getroffen bei der Internationalisierung des Unternehmens. Da wir aber stark in der Region vertreten sind, trifft uns die Krise unmittelbar.«



TERMINE

Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 1. Oktober, 15 Uhr, Begegnungsstätte, Grüne Straße 1, Rendsburg: Wir spielen Bingo.

Sprechstunde Husum - nach Terminvereinbarung

Dienstag, 10. September, 17 bis 18 Uhr, Gaststätte Keglerstuben, Schleswiger Chaussee 23 in Husum, Anmeldung unter der Telefonnummer 04331 14 30-0

Mitgliederversammlung - Husum und Umgebung

Dienstag, 10. September, 18 Uhr, Gaststätte Keglerstuben, Schleswiger Chaussee 23 in Husum

Auf Holz klopfen – gelungene Übernahme bei Hobby



Christopher Suhr (l.) und Xenia Schneider, JAV bei Hobby

Zehn Holzmechaniker haben in diesem Jahr ihre Ausbildung bei Hobby in Fockbek erfolgreich abgeschlossen und sind in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen worden. »Dass es unbefristete Arbeitsverträge geben würde, war plötzlich gar nicht mehr so klar«, erinnert sich Christopher Suhr, Vorsitzender der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV).

Die Personalabteilung hatte ohne Rücksprache mit dem Betriebsrat eine befristete Übernahme geplant. »Gemeinsam mit der IG Metall und dem Betriebsrat haben wir dann mit der Personalleitung an einem Tisch gesessen, um das Beste für alle Azubis herauszuholen«, so Xenia Schneider, die sich ebenfalls in der JAV engagiert. »Das ist uns auch gelungen, und die Ausbilder freuen sich nun über ihren neuen, alten Arbeitsplatz in einem super Team.«

Neben ihrem Ehrenamt in der Jugend- und Auszubildendenvertretung sind Xenia und Christopher auch gewählte gewerkschaftliche Vertrauensleute bei Hobby. Beide freuen sich schon aufs IG Metall Jugendcamp im September. »Da gibt es neben einer Menge Spaß auch die Möglichkeit, andere junge Metaller und Metallerinnen kennenzulernen, sich auszutauschen und zu vernetzen«, drückt Xenia ihre Vorfreude aus.

>IMPRESSUM

Redaktion Stefan Schad
Anschrift IG Metall Rostock-Schwerin, August-Bebel-Straße 89, 18055 Rostock
Telefon 0381 375 99-0 | **Fax** 0381 375 99-20
📧 rostock@igmetall.de | **🌐** igmetall-rostock-schwerin.de



Ohne Dich kein Wir: Jetzt geht's los!

Die IG Metall hilft neuen Auszubildenden beim Start

Es ist wieder soweit: Die neuen Auszubildenden beginnen ihre Ausbildung in den Betrieben. Viel Neues kommt auf sie zu. Die IG Metall Rostock und Schwerin unterstützt sie, damit sie sich schnell zurechtfinden.

Mit gemischten Gefühlen kommen »die Neuen« in die Betriebe. Sie fragen sich: Wie ist sie wohl, so `ne Ausbildung? Wo finde ich was? Wer kann mir weiterhelfen? Wie ist mein Ausbilder so drauf? Viele Fragen gilt es zu klären.

Jetzt heißt es für alle Kolleginnen und Kollegen, den jungen Menschen beim Einstieg ins Berufsleben zu helfen. Geduldig gilt es, Unterstützung zu geben, denn jeder hat mal angefangen. Da ist jeder Tipp und jedes freundliche Wort förderlich.

Die IG Metall Rostock und Schwerin hilft Auszubildenden gerne beim Berufsstart. In allen Betrieben liegen Mappen mit Informationsmaterial zum Ausbildungsstart bereit.

Auf gute Zusammenarbeit IG Metall-Sekretär Alex Brose freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit den neuen Auszubildenden.

Wer mit ihm auch persönlich Kontakt aufnehmen will, kann das telefonisch unter 0160 533 0150 oder per E-Mail an alex.brose@igmetall.de tun. Die IG Metall Rostock und Schwerin wünscht allen viel Spaß und Erfolg in der Ausbildung.

Wer sich einmischen will, kommt zum Ortsjugendausschuss

Langeweile gibt es beim Ortsjugendausschuss (OJA) nicht. Er reden überall mit, im Betrieb, in der Öffentlichkeit und in der IG Metall selbst. Wer Lust hat, Leute zu treffen und sich für bessere Ausbildungs- und Lebensperspektiven einzusetzen, ist hier richtig. Der OJA kümmert sich um mehr Aus-

bildungsplätze, mehr Ausbildungsqualität, Einkommen zum Auskommen und Bildung für alle. Er trifft sich einmal im Monat bei der IG Metall Rostock, plant Aktivitäten, und bietet Möglichkeit, sich über betriebliche Themen auszutauschen. Interessierte können sich gerne melden.



Workshop für die Neuen

Mittlerweile ist es schon Tradition, dass die IG Metall Jugend Rostock und Schwerin die neuen Auszubildenden an einem November-Wochenende in das IG Metall-Bildungszentrum Berlin-Pichelsee einlädt. Dort bekommen die »Neuen« in lockerer Atmosphäre und Art und Weise die IG Metall und deren Möglichkeiten nähergebracht. Zudem besuchen die Semi-

narteilnehmerinnen und -teilnehmer auch in diesem Jahr die Gedenkstätte Hohenschönhausen, um noch einmal zu verdeutlichen, warum es wichtig ist, sich zu engagieren und sich nicht alles gefallen zu lassen. Teilnehmen können auch Auszubildende, die in den letzten Jahren nicht dabei waren. Mehr Informationen gibt es in der IG Metall-Geschäftsstelle.

IG Metall und Studium: Na klar!

»Gerade für Studierende ist es sinnvoll, Mitglied der IG Metall zu sein«, sagt IG Metall-Sekretär Alex Brose. Zum einen ist in der Mitgliedschaft die Gebühr für den internationalen Studentenausweis enthalten, der weltweite Rabatte gewährt, zum anderen auch der gesamte Service, der allen Mitgliedern zur Verfügung steht. Für Studierende besonders interessant ist

der Rechtsschutz bei Prüfungsleistungen.



TERMINE

- **Jubilarehrung in Rostock auf der MS Warnemünde**
 Freitag, 6. September, 14 Uhr
 Treff: 13.30 Uhr an der MS Warnemünde
 Um 14 Uhr legt die MS Warnemünde zur kleinen Dampferfahrt mit Ehrung der Jubilare und Jubilarinnen, mit Musik mit der Band »Nevergreenz« und mit einem Abendsnack ab.
- **Ortsvorstandsklausur in Schwerin**
 Donnerstag, 12. September, IG Metall Schwerin
- **Ortsvorstandsklausur in Rostock**
 Freitag, 13. September, IG Metall Rostock
- **Delegiertenversammlung in Rostock**
 Mittwoch, 25. September, 17 Uhr im Radisson
- **Delegiertenversammlung in Schwerin**
 Donnerstag, 26. September, 17 Uhr in der Akademie für Arbeit
- **Wohnbereich Rostock**
 Dienstag, 24. September, 14.30 Uhr
 Treffpunkt ist vor der St. Georg Schule. Auf dem Programm steht der Besuch des Schulmuseums.